



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	154-2024
Vorstossart:	Interpellation
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.210
Eingereicht am:	11.06.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	Ruch (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in) Dubler (Bern, GRÜNE) Widmer (Bern, GRÜNE)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert

Diskriminierung von LGBTIQ-Lehrpersonen und LGBTIQ-Schüler*innen verhindern

Anfang Jahr wurde publik, dass eine Volksschule in Pfäffikon ZH einen homosexuellen Lehrer entlassen hat, offenbar weil religiös-fundamentalistische Elternkreise sich daran gestört hatten, dass dieser ihre Kinder in Sexualkunde unterrichtete. Dass so etwas im Jahr 2024 passieren kann, ist erschreckend und wirft Fragen auf.

Gleichzeitig zeigt eine neue Umfrage der Pädagogischen Hochschulen Bern und Zürich unter queeren Schülerinnen und Schülern, dass sie regelmässig aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität ausgegrenzt werden.

Die Schule ist also heute weder für queere Lehrpersonen noch für queere Schülerinnen und Schüler ein sicherer Ort. Das ist besorgniserregend, denn gerade in der Schule sollten Kinder und Jugendliche einen offenen und menschlichen Umgang miteinander lernen, sich in Toleranz üben und üben, wie man mit Zivilcourage und Entschlossenheit gegen Diskriminierung vorgehen kann.

Um diese Diskriminierungen und Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen, braucht es deshalb ergänzend zum Sexualkundeunterricht spezifische Massnahmen für ein offenes und inklusives Schulklima. Dafür sind Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote zum Thema sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität für Lehrpersonen und Schulleitungen notwendig.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie werden Lehrpersonen vor Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität geschützt? Welche Richtlinien bestehen dazu?

2. Welche Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote (z. B. durch externe Fachorganisationen) im Thema sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität bestehen für Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton Bern und wie werden diese unterstützt?
3. Mit welchen Massnahmen und finanziellen Mitteln sorgt der Regierungsrat für den Abbau von Diskriminierungen und Vorurteilen gegenüber LGBTQ+-Personen in der Gesellschaft?

Verteiler

- Grosser Rat